

Integriertes Genehmigungsmanagement

Wir sichern Investitionen und beschleunigen Vorhaben

Die Ausgangsposition

Unternehmerische Vorhaben und Investitionen stoßen oft auf Kritik und Widerstände. Diese Hürden kosten Zeit und Geld und sind mit den herkömmlichen Instrumenten und Vorgehensweisen schwer zu überwinden. Schnelle Genehmigungsverfahren erfordern eine vorausschauende Planung, die Kenntnis der wichtigen «Stellschrauben» und die Einbindung aller Disziplinen.

Unternehmen benötigen deshalb neben rechtlicher und technischer Expertise eine übergeordnete Steuerung. Diese Steuerung sorgt dafür, dass Expertisen punktgenau und im richtigen Format zum Einsatz gebracht werden. Dadurch wirkt sie wesentlich überzeugender. Eine solche Planung integriert sowohl in frühen Phasen als auch projektbegleitend Recht, Technik und Kommunikation als zentrale Erfolgsfaktoren und verdeutlicht die Möglichkeiten der Verfahrensoptimierung.

Richtig eingesetzt kann integriertes Genehmigungsmanagement Vorhaben beschleunigen und damit Investitionen schneller ermöglichen. Unsere Beratung umfasst Infrastrukturvorhaben, Industrieanlagen und Immobilienprojekte.

Unsere Beratungsposition

Unsere Mandate durchlaufen verschiedene Phasen: Planung, Genehmigung und Realisierung. In jeder Phase kann es zu Verzögerungen kommen. Dann ist Überzeugungsarbeit gefragt, die von Anfang an die rechtlichen und kommunikativen Aspekte mit hoher Sorgfalt bündelt. Wir kennen die Abläufe bei Behörden und die Erwartungshaltung von Anwohnern und Einwendern. Überzeugung entsteht nicht ausschließlich durch technische und rechtliche Argumente, sondern bedarf der einfachen und schlüssigen Vermittlung von Nutzen.

Wir organisieren deshalb in jeder Phase das durchdachte Zusammenspiel zwischen Fachplanung und Kommunikation und sorgen so für einen koordinierten und souveränen Auftritt ohne Schnittstellen. Eine Kommunikationsplanung, die bereits vor offizieller Antragstellung einsetzt, verschafft die beste Startposition und sichert für unsere Mandanten den Erfolg eines Vorhabens ab. Mit unserer Unterstützung erkennen Sie vorausschauend Schwachstellen und Stolpersteine des Projekts und erreichen dadurch eine bestmögliche Positionierung. Unsere Beratung zeigt Ihnen, mit welchen Tools Beschleunigungsmöglichkeiten realisiert werden können.

Wozu «Integriertes Genehmigungsmanagement»?

Investitionen lösen fast immer Betroffenheiten aus, die zu Verzögerungen führen. Zu Verzögerungen kommt es in der Praxis immer dann, wenn diese am meisten stören: Projektideen werden frühzeitig konterkariert. Mitten im laufenden Verfahren, den Bescheid schon vor Augen, regt sich plötzlich Widerstand, oder die bereits als sicher geglaubte Unterstützung durch die Standortkommune und die politischen Akteure wackelt. Das passiert leicht, wenn Projekte entweder zu spät oder überhaupt nicht erläutert werden.

Wer die «weichen Faktoren», die im Genehmigungsverfahren immer eine Rolle spielen, übersehen, kann unangenehm überrascht werden. Das kostet im günstigsten Fall nur Zeit und Geld, kann aber auch das Aus für ein Projekt bedeuten. Solche «Überraschungen» lassen sich durch eine integrierte Planung minimieren oder ganz vermeiden: Integriertes Genehmigungsmanagement ist deshalb mehr als die Zusammenstellung von Genehmigungsunterlagen und die Hoffnung auf eine Genehmigungsbehörde, die es «irgendwie» richten wird.

Zum integrierten Genehmigungsmanagement gehört auch der geschickte Einsatz von Beschleunigungsmöglichkeiten im Dialog mit der Genehmigungsbehörde.

Übergeordnete Planung

Die Kommunikation zwischen den Beteiligten ist von zentraler Bedeutung. Investoren, Behörden, Einwander und politische Akteure

haben höchst unterschiedliche Aufgaben und Erwartungen, die über standardisierte Mitspracherechte hinausgehen. Zum integrierten Genehmigungsmanagement gehört deshalb eine übergeordnete und vorausschauende Kommunikationsplanung, die rechtliche und technische Expertise einbezieht. Integriertes Genehmigungsmanagement sorgt dafür, dass der Erfolg nicht dem Zufall überlassen bleibt und ist ein Instrument des Investors.

Frühzeitiger Einsatz

Das heißt im Klartext: Deutlich vor dem formalisierten Genehmigungsverfahren, welches auch die Beteiligung der Öffentlichkeit vorsieht. Wir unterstützen Sie bereits vor der ersten Kontaktaufnahme mit der Genehmigungsbehörde, sorgen für eine optimale Präsentation Ihres Vorhabens und begleiten Sie im Dialog mit Behörden, Anwohnern, Einwander und der Lokalpolitik. Mögliche Konflikte werden dadurch frühzeitig erkannt, bewertet und in ihren zeitlichen Auswirkungen auf den Planungsprozess abgeschätzt. Das führt zu einer besseren Kalkulierbarkeit der Abläufe und vermeidet Fehlinvestitionen.

Entlastung von Genehmigungsbehörden

Genehmigungsbehörden sind die wichtigsten Partner unserer Mandanten, da sie möglichst schnell und rechtssicher über ihre Investition entscheiden sollen. Diese Aufgabe wird durch öffentliche Konflikte und unzureichende Projektkommunikation empfindlich gestört und führt zu Verzögerungen. Integriertes Genehmigungsmanagement soll dazu beitragen, dass der Genehmigungsprozess von Störfaktoren, auf die die Behörde keinen Einfluss hat, entlastet wird.

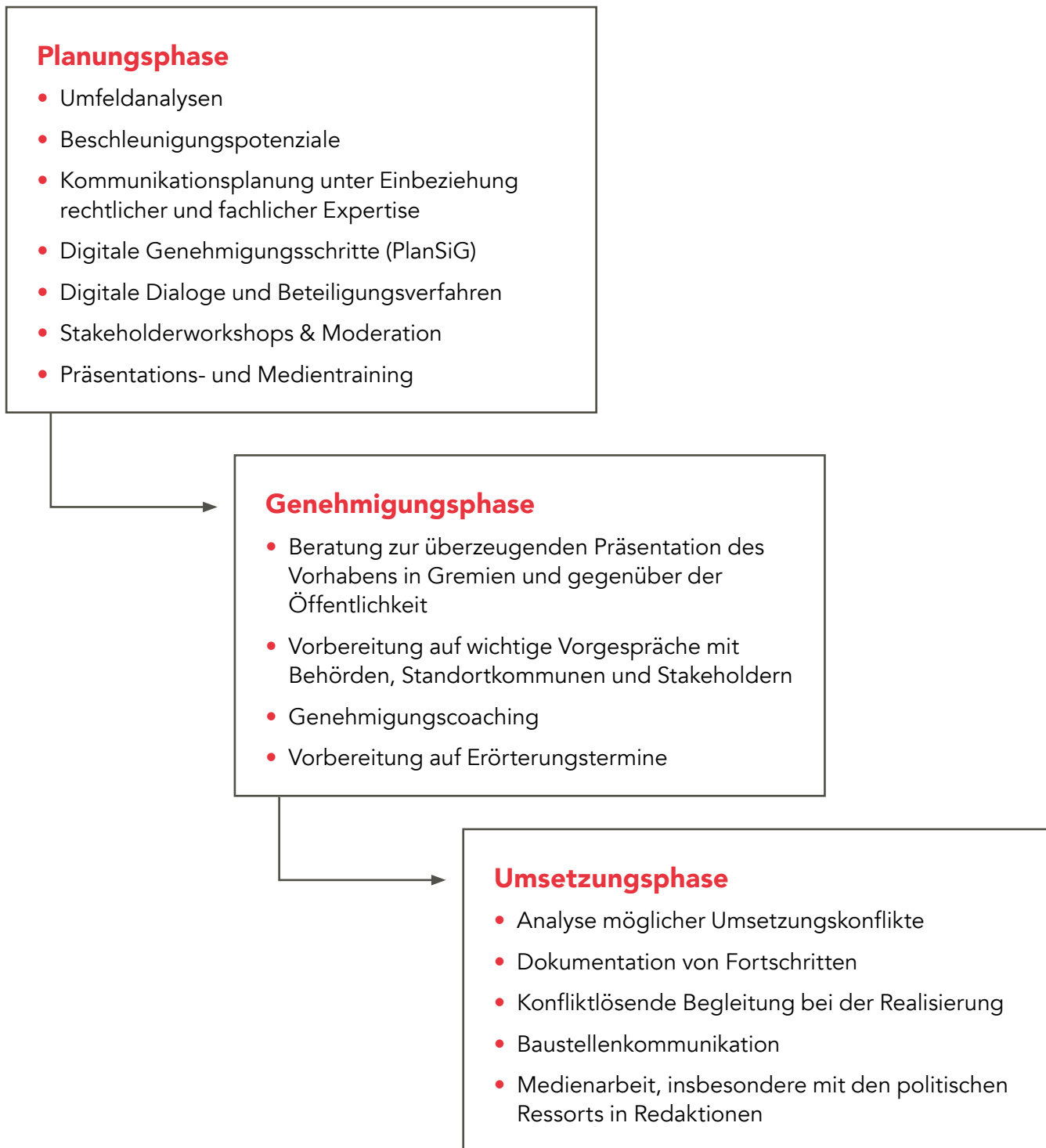


Abbildung: Auswahl an Beratungsleistungen

Was wir anbieten

Ausgangsposition verbessern

- Umfeldanalysen zu Akzeptanzrisiken und kritischen Themen
- Erstellung von Stakeholder-Landkarten
- Aufbau schlüssiger Argumentationslinien (Projektstory)
- Begleitung von Digitalisierungsstrategien (Anzeigeverfahren, Genehmigungsverfahren)
- Digitale Genehmigungsschritte (PlanSiG)
- Aktivierungskonzepte für Befürworter
- Projektmanagement und Masterplanung

Kommunikative Position stärken

- Erstellung eines Kommunikationsfahrplans zur Entlastung der Genehmigungsbehörde
- Vorbereitung auf Investitionsgespräche mit Standortkommunen
- Unterstützung bei Erörterungsterminen
- Strategische und taktische Konzepte der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Informationsveranstaltungen und Dialoge
- Genehmigungscoaching

Wie Sie profitieren

- Berater und Experten mit Rundum-Blick, die die Position von Mandanten durch den integrierten Ansatz von Recht und Kommunikation entscheidend verbessern.
- Reduzierung der Anzahl von Einwendungen und Vermeidung von Klagen.
- Beurteilungskompetenz in rechtlichen Fragestellungen durch langjährige Erfahrungen im Genehmigungsrecht.
- Beurteilungskompetenz in kommunikativen Fragestellungen durch langjährige Erfahrungen bei akzeptanzkritischen Projekten.
- Innensicht von Behörden und Aufzeigen von Beschleunigungspotenzialen im Rahmen des geltenden Rechts.

Ihre Ansprechpartner



Dr. Joachim Schwab

Abteilungsleiter a.D.
Bezirksregierung Köln

Assoziierter Experte für Genehmigungsthemen
Markgrafenstraße 12
40545 Düsseldorf
M +49 174 3283654
joachim.schwab@lintemeier-advisors.com



Klaus Lintemeier

Managing Partner
Am Waldspitz 1
81375 München
T +49 89 5787 5365
M +49 172 544 1262
klaus.lintemeier@lintemeier-advisors.com

Lintemeier Advisors gehört zu den führenden Managementberatungen für Strategie und Kommunikation. Wir verstehen Kommunikation als unternehmerische Aufgabe. Unser Leistungsversprechen lautet: Wir verbessern die Position von Unternehmen und Unternehmern. Dafür bieten wir ein Spektrum individueller und innovativer Beratungsleistungen an. Gemeinsam mit unseren Mandanten entwickeln wir schnell wirksame Lösungen, die exakt auf die jeweilige Aufgabe ausgerichtet sind. Auf Basis unserer unternehmerischen Beratungsphilosophie stellen die jeweils verantwortlichen Partnerinnen und Partner hocherfahrene Teams zusammen, die den jeweiligen Anforderungen des Projekts auf internationaler wie auf nationaler Ebene genau entsprechen.

Veröffentlichungen

Lintemeier, Klaus / Rademacher, Lars (2013): Stakeholder Relations. Nachhaltigkeit und Dialog als strategische Erfolgsfaktoren. – München.

Rademacher, Lars / Lintemeier Klaus / Kretschmer, Heiko (2020): „Öffentlichkeitsbeteiligung bei Infrastrukturprojekten als Herausforderung für Politik und Verwaltung“. – In: Kocks, Klaus / Knorre, Susanne / Kocks, Jan Niklas (Hrsg.) Öffentliche Verwaltung – Verwaltung in der Öffentlichkeit. Herausforderungen und Chancen der Kommunikation öffentlicher Institutionen. – Springer: Berlin, S. 165-184.

Rademacher Lars / Lintemeier, Klaus (2015): Smarte Partizipation?! Warum es noch kein Erfolgsmodell für Beteiligung und Dialog gibt – Wie deutsche Politiker über frühe Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Infrastrukturprojekten denken. – DialogGesellschaft: Berlin.

Schwab, Joachim (2020): „Kommunikation als Bestandteil des Genehmigungsmanagements für Neubau- und Pilotprojekte“. – In: Beckmann, Michael / Hurtado, Antonio (Hrsg.): 52. Kraftwerkstechnisches Kolloquium Dresden, S. 33-40.

Schwab, Joachim (2020): BeckOK Arbeitsschutzrecht (herausgegeben mit Arno Weber und Michael Winkelmüller). – Beck: München.

Schwab, Joachim (2016): „Akzeptanz für industrielle Projekte durch frühe Öffentlichkeitsbeteiligung, VDI-Richtlinien und Unternehmenskommunikation“. – In: Umwelt- und Planungsrecht 2016, S. 377-385.

Schwab, Joachim (2015): „Stakeholder Management und behördliche Genehmigungsverfahren“. – In: Lintemeier, Klaus / Rademacher, Lars (2013): Stakeholder Relations. Nachhaltigkeit und Dialog als strategische Erfolgsfaktoren. – München, S. 18-22.

Schwab, Joachim (2014): „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung und behördliche Genehmigungsverfahren“. – In: Umwelt- und Planungsrecht 34 (8), 281-290.